

SCHWALBENNEST - GRASBRÜCKE

Historische Geleitsübergabestelle



Am Rande der Spessartkarte des Nürnbergers Paul Pfinzing von 1562/94 ist die Grasbrücke als Krafft's Bruck eingezeichnet. Etwas mainabwärts ist eine Furt zu erkennen. Ebenfalls zu sehen sind die drei Dörfer Welshaus, Mainflingen und Dettingen, sowie das Lindachholz, eine besonders ausgewiesene Gemarkung bei Dettingen (heute Lindig).



Bei der „Grasbrücke“ wurde das Geleit für die Kaufleute gewechselt, die nach Frankfurt zur Messe zogen.



Heute nach feiert man alle vier Jahre das Geleitsfest mit einem historischen Geleitszug und mit dem „Löffeltrunk“. Es erinnert an die Geleitszüge der Augsburger und Nürnberger Kaufleute auf ihrem Weg zur Messe nach Frankfurt.

Nahe dem Ausflugsziel „Schwalbennest“ befindet sich die „Grasbrücke“, die 1997 unter Denkmalschutz gestellt wurde. Über sie mussten die Kaufleute ziehen, um zur Messe nach Frankfurt zu gelangen, d.h. sie ist der Vorläufer der heute parallelen modernen Verkehrswege. Über das Alter der „Grasbrücke“ kann nur spekuliert werden. Im 30-jährigen Krieg soll sie zerstört und samt „Schlag“ (also den Grenzschranken) bis 1656 nicht wiederhergestellt worden sein. Der jetzige Bauzustand dürfte aus dieser Zeit stammen. Auf der nebenstehenden ältesten Abbildung von 1594 erscheint der Name „Krafft'sbrücke“. Seit 1486 pochte der Kurfürst von Mainz darauf, Geleitszüge der Kaufleute nur durch sein Gebiet zu führen. Diesen Weg nannte man „hohe oder alte Straße“ gegenüber des Mainuferweges. Die „Grasbrücke“ war in der Reisezeit mit Bauern des Zehntbezirks Seligenstadt besetzt. Auf der Brücke wurden die Züge von den sichernden Reitern abgeholt und bis zum Verlassen des Seligenstädter Gebietes bis zum Schlag oberhalb von Hainstadt begleitet. Dort übernahm die Steinheimer Zehnten den Zug. Heute verläuft hier die Landesgrenze zwischen Hessen und Bayern.

HISTORICAL BRIDGE „GRASBRÜCKE“

The Grassbrücke (Grass Bridge) had to be crossed by merchants on their way to and from the Frankfurt Fair, thus being a predecessor of the modern road bridges parallel to it. As it stands now, it probably dates from the second half of the 17th century. In the oldest known map showing it, of 1594, and reproduced here, it is called „Krafft'sbrücke“.

LE PONT HISTORIQUE „GRASBRÜCKE“

C'est la „Grasbrücke“ qu'autrefois les commerçants en se rendant à la foire de Frankfurt ont dû traverser. Les routes actuelles lui sont parallèles. Le pont de nos jours date de la deuxième moitié du 17^e siècle. La carte de 1594 et qui se trouve à côté nous montre la plus vieille orthographe de „Grasbrücke“: c'est „Krafft'sbrücke“.